

THEATRON MUSIKSOMMER 2005 – Olympiapark München Seebühne

1. bis 28. August

1. Konzert 19 Uhr, 2. Konzert 20.30 Uhr
Eintritt immer frei!

dank der Unterstützung von: Kulturstiftung der Stadtsparkasse München, SAE, Olympiapark München

Schirmherrschaft OB Christian Ude

Veranstalter ARGE Theatron MusikSommer (Kulturreferat, Jugendkulturwerk, Stadtjugendamt, Feuerwerk e.V., Rockhouse e.V., Medienzentrum des JFF, EurArt – Antonio Seidemann & Judith Becker)

SINGATS

Münchner Tage der Liedermacher/innen

Mo	01	Flez Orange Unterland	Fetziges zwischen Tittling und Transdanubien bayerischer Hochseilakt zwischen Jazz, Swing und Weltmusik
Di	02	Viva Voce The Real Six.Pack	a cappella - gefühlsecht Munichs First a cappella Band
Mi	03	Triotope Enders Room	improvisierte Ausflüge Jazz Sounds
Do	04	Bappa e Zittu Ndiaga Diop Be one Africa	Concerto mediterraneo Yungou-Reggae aus Senegal
Fr	05	Henk Flemming Combo Zinner & Die Hurricans	Lieder vom Arsch der Welt auf dem Weg nach Altötting

ROCKSOMMER

Sa	06	Rogues' Gallery Kapelle Weyerer	Indiepop Schräger Indiepop - 22 Uhr Nachtfilm
So	07	Randale Marsmobil Anna	Rock für Kinder – ab 15 Uhr Minimal-elektronischer Nu-Jazz Deutschpop
Mo	08	Brudaring Honeymunch	Rap Gewinner Wettbewerb Sprungbrett 2005 Jazz / Funk
Di	09	Bradley's H Dub Invaders	Reggae-Ska-Dub-Rock Reggae
Mi	10	Loonataraxis Big Boy IFF	Crossover Gewinner Sprungbrett Wettbewerb 2005 Glam Core Gitarrenbretter
Do	11	Die Herren Polaris Vaccine The Dalles 22 Uhr Feuerwerk	Indie-Pop Alternative Rock Gewinner Sprungbrett Wettbewerb 2005 Indie-Rock
Fr	12	Homeslice Wilson jr Conic	Alternative-Rock Rock Rock
Sa	13	Songs Wanted präsentiert: Tom Cunningham Christina Lux Christoph Weiherer Van Dooren Sisters Turbolenz Chris Boettcher	22 Uhr Nachtfilm Medienzentrum
So	14	Cutz & Mouse NFO	Elektropop Elektro

Mo	15	Sonopack		Alternative Rock Gewinner Sprungbrett Wettbewerb 2005
		Sativa	Siegerband des Int. Musikwettbewerbs der Stadt Bilbao	
		Trashmonkeys		Garagen-Rock
Di	16	The Velvet Noise		Rock - Gewinner „Running for the Best“ des KJR
		Verstärker		Indie
		Delbo		Indie
Mi	17	ME		Pop-Perlen
		Elle & Band		Lässiger Indiepop
Do	18	Michy Reincke		
		Regy Clasen		R'n'B-Lieder
Fr	19	Droon	22 Uhr Feuerwerk	Emo Core vs New Metal
		Eisbrecher		Elektronischer Trip-Rock
Sa	20	Die Springer		Gitarrenpop
		Ill at ease		Ska Rock
			22 Uhr Nachtfilm Medienzentrum	
So	21	Musicalgruppe Show ab: FOOTLOOSE		
Mo	22	Peter Coretto		Gitarren-Trash-Pop
		Müller		Rock
		Bolzplatz Heroes		Rock
Di	23	Caro		Punk
		Lorka		Gitarrenrock
Mi	24	Das große C		Funk & Rap mit deutschen Texten
		Emergency Room		Funk, Rock & Jazz
STREETWORK präsentiert HipHop, Punk				
Do	25	Die Nieten		Punk
		Aphasia		Punk
		Ook. Dat.Nog		Punk
STREETWORK präsentiert HipHop, Punk				
Fr	26	Entz & Kandala		HipHop
		Doppeleffekt		
		D.O.P.E		
		Rocco & Ramon		
		FMA		
		Pretty Mo		
		Ohrschlusspanik		
KLASSIK				
Sa	27	Schlagwerker Augsburg		Percussion
			22 Uhr Nachtfilm Medienzentrum	
So	28	Sinfonietta		Paris mon Amour

Theatron MusikSommer 2005 – 1. BIS 28. AUGUST 2005 – Eintritt frei

SINGATS 2004

Münchener Tage der Liedermacher/innen

Mo. 01. 08.

Kulturreferat präsentiert

FLEZ ORANGE

Fetziges zwischen Tittling und Transdanubien

Was ein Flez ist? Es ist eine alte bayerische Bezeichnung für den Hausflur. Und das „Orange“ im Namen der Band demonstriert, dass ihre Musik eben nicht allein nach alten Bauernhäusern, sondern auch nach den neuen Farben der Welt klingt. Flez Orange (Matthias Klimmer, Veronika Keglmaier, Rainer Gruber, Anna Veit), das ist einmal ein Zwiefacher und einmal ein Tango, das ist 20er-Jahre-Schlager, Neugemachtes oder Altrasantes. Musik aus Norden, Süden, Osten, Westen, Stadt, Land, Fluss. Blau wie der Ozean, rot wie die untergehende Sonne, grün wie die Wiesen und Wälder in Niederbayern und orange.

UNTERLAND

Bayerischer Hochseilakt zwischen Jazz, Swing und Weltmusik

Unterland – einst der Name für Niederbayern – steht für sechs innovative Musiker (Matthias Friedrich, Stefan Lang, Möpl Jungmayer, Marlene Eberwein, Ralf Funk, Wolfgang Höllerer) und ihr überraschendes, jederzeit spannendes Musikprojekt. O'gricht (bayerisch: angerichtet) sind Hits aus Wirtshäusern und Bierzelten in Stadt und Land: Aus dem „Rehragout“ wird ein trashiges Kulinarier-Sammelsurium, die „Schützenliesl“ klingt wie die Blaskapelle aus einem Emir-Kusturica-Film und „d'Sau“ wird zum finnischen Kaurismäkki-Tango. Es polkt und swingt, es jazzt und zwiefacht.

Di. 02. 08.

– präsentiert von Kulturreferat und Spectaculum Mundi

VIVA VOCE

a cappella - gefühlsecht

Jung, frech, charmant oder einfach nur Viva Voce. Nach dem großen Erfolg ihrer ersten Show „A cappella, oder was?“ setzen die Jungs aus Nürnberg nach oder besser noch eins drauf. In ihrem aktuellem Programm „Gefühlsecht“ ist Deutschlands jüngste a cappella Boyband noch ironischer und noch erotischer als je zuvor. Dabei haben die fünf ehemaligen Windsbacher Sängerknaben nie die Fähigkeit verloren, über sich selbst zu lachen. Ob durch fesselnde Medleys, herzklopfende Rockballaden oder ihre eigenen Songs über das Leben und die Liebe – diese tanzende Show ist hinreißend mitreißend.

www.viva-voce.de

THE REAL SIX.PACK

Munichs First a cappella Band

The Real Six.Pack, das ist a cappella groove vom Feinsten. Mit brillanten Arrangements, zahlreichen Eigenkompositionen und ihrem eigenen, unverwechselbaren Sound gelingt den sechs Münchnern eine zeitgemäße Erneuerung des mehrstimmigen Gesanges. Durch Spontaneität und Bühnenwitz wird jedes Konzert zu einem unvergesslichen Live-Erlebnis. 2002 wurden sie Sieger in der Kategorie Pop im Ward Single Award.

www.the-real-six-pack.de

Mi, 03. 08. – präsentiert von Kulturreferat und Jazzclub Unterfahrt

TRIOTOPE

improvisierte Ausflüge

Im Zentrum des Abends steht der 37-jährige SWR-Jazzpreisträger Johannes Enders, der laut Fachpresse zu den zehn wichtigsten Nachwuchs-Saxophonisten weltweit gezählt wird und der an diesem Abend mit zwei seiner Formationen seine Vielseitigkeit unter Beweis stellt. Mit Triotope gönnt er sich die Freiheit und die unendlichen Weiten des akkordlosen Triospiels in der Tradition von Sonny Rollins und Joe Henderson. Unterstützt wird er hier vom Rhythmusexperten Martin Zenker am Bass und dem Wahlmünchner Rick Hollander am Schlagzeug.

ENDERS ROOM

Jazz Sounds

Auf den ersten Blick scheint Enders Room ein Paradox zu sein – so wie ein Jazzsaxophonist, der elektronische Musik macht. Der genauso gut und gern mit Donald Byrd, Branford Marsalis, Billy Hart, mit The Notwist, der RIAS Big Band, Joo Kraus, Wolfgang Haffner, Nana Mouskouri oder Fauna Flash spielt. Der Musik „eher in Sounds als in Kategorien“ versteht und Billie Holliday und Radiohead, Bartók und Steve Reich gleichermaßen schätzt. Bewusst schließen sich Gegensätze bei Enders Room (Johannes Enders, Ulli Wangenheim, Jan Eschke, Andy Kurz, Andy Haberl) nicht aus.

Do. 04. 08.

Kulturreferat präsentiert

BAPPA E ZITTU

Concerto mediterraneo

Eine laue Sommernacht, die Wellen des Olympisees schlagen an die aufgeheizten Felsen des Theatrons, bezaubernde Klänge schmeicheln Ohr und Herz. "Unser" Mittelmeer kann so nah sein! Dafür sorgen schon Andrea Pancur, Anshi Hacklinger, Schorsch Karrer und Martin Lidl - allesamt wohlbekannt aus den Gruppen Massel-Tov, Fei Scho, Ayragon und Les Derhosn. Sie erzählen und singen von den Bräuchen und Zwängen, Sehnsüchten und Schönheiten rund um's Mittelmeer: Neapel, Sardinien, Balearen, Tunesien... Ein unerschöpflicher Fundus an Liedern und Stücken, die alle entdeckt und gespielt werden wollen. Und wenn es heute regnet, fühlen wir uns sowieso ganz wie daheim.

www.bappa-e-zittu.de

NDIAGA BIOP BE ONE AFRICA

Yungou-Reggae aus Senegal

Und nun vom Mittelmeer an die tropische Küste Westafrikas: Ndiaga Diop ist im Senegal einer der Top Reggae Stars schlechthin. Sein musikalischer Stil entwickelte sich aus der traditionellen westafrikanischen Yungou Musik, die er mit zeitgenössisch-urbanen Rhythmen und jamaikanischem Reggae mischt. In der siebenköpfigen Band finden wir auch die traditionelle Instrumentierung seiner Heimat wie Djembe, Talking Drum oder Xeen. Während der letzten Jahre stand Ndiaga Diop mit Künstlern wie Youssou N'Dour, Baaba Maal, Mutabaruka, Yellowman, Sly & Robbie, Black Uhuru, Burning Spear (zuletzt als Support im Juli 2003 in der Muffathalle), Toots and the Maytals, den Wailers und vielen anderen auf der Bühne. Tja - und heute im Theatron. Viel heißer kann es hier eigentlich nicht mehr werden.

www.samaratone.com

Fr. 05. 08.

Kulturreferat präsentiert - 22 Uhr: Kurzfilme

ab 22 Uhr

HENK FLEMMING COMBO
Lieder vom Arsch der Welt

Geschichten von Typen, die mit ungetrübter Freude und mit dem Kopf gegen die Wand laufen. Von Liebe hinter dem Piano und der Mond, der alte Spanner, schaut fröstelnd zu. Träume regnen blutrot auf die Stadt und es gibt keinen Grund, keinen darauf zu trinken. Randgeschichten und poetisch-hintergründige Minuten-Stories von Henk Fleming (Stimme, Text & Musik), Dieter Holesch (Gitarre), Thomas Peschel (Bass), Reinhold Hoffmann (Akkordeon, Sax) und Andreas Keller (Schlagzeug).
www.henkflemming.de

ZINNER & DIE HURRICANS
Auf dem Weg nach Altötting

Stephan Zinner, Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele, befindet sich als „singender Hochdruckbehälter“ (SZ) mit drei trefflichen und stilistisch umfassend gebildeten Musikern (Roland Reinke, Andy Kaufmann, Kristof Hut) auf dem Pfad der Erleuchtung. Nach Altötting soll es gehen. Das geht am besten mit Rock'n'Roll und Ziners Texten zu Bigotterie, Kinderschändern, Blockwartnachbarn, Saufen, Kreativität und Betroffenheit.

ROCKSOMMER

Sa. 06. 08.

22 Uhr: Kurzfilme

ab 22 Uhr

ROGUES' GALLERY
Breitest gefächerter Rock

Jedes Stück der Rogues' Gallery ist eine Überraschung. Die Band bleibt hier in einer langen Tradition von Musikern, von den Beatles bis zu den Eels. Mit den ersteren verbindet sie nicht zuletzt auch die Freude am vielstimmigen Gesang. Klingt ein Stück wie Tom Waits, so folgt dann etwas im straighten Rock-Gewand, ein ständiger Wechsel zwischen akustischen, elektrischen und elektronischen Klängen. Dem jeweiligen Stück soll die Instrumentierung und Interpretation dienen, nicht einer vorgefertigte Schublade. Klingt das auf CD schon gut, so haben die Rogues auf der Bühne am meisten Spaß. www.rogues.de

KAPELLE WEYERER 03
Schrägschöner Indiepop mit großen Harmonien an deutschem Text

Mit dem "Großen Wah" hat Stefan Weyerer die Münchner Bühnen – und nicht nur die – erobert. Zwei Platten und einige Tournéeen hat der Wah geschafft. So hätte es weiter gehen können, hätte es den Weyerer Stief nicht vor drei Jahren nach Berlin verschlagen. Dort leidet der Sänger und Gitarrist zwar unter einem gelinden Mangel an Biergärten und heimischen Dialekt – aber nicht an Musik, tausenderlei neuen Einflüssen und Kreativität. Das merkt man seinem neuen Projekt an. Kapelle Weyerer 03 (oder einfach kurz kw03) heißt es. Und es vereint wunderbar harmonisch schrammelnde Gitarren mit feinen Texten, die in einer überdrehten Welt "vom Leben, der Liebe und dem ganzen unbedeutenden Rest" erzählen. Und das schön und besonders, dass die vier Musiker im November gleich auf US-Tour gehen. Vorher aber kommt der Kapellmeister mit seinen Jungs erstmal in die alte Heimat München und zeigt, was in Berlin alles an schrägen musikalischen Blumen gedeiht und blüht.
www.kw03.de

So. 07. 08.

– PRÄSENTIERT VON GLOBAL CHRYSALIS MUSIC PUBLISHING

– PRÄSENTIERT VON GLOBAL CHRYSALIS

Kinderprogramm mit RANDALE

Rockmusik für Kinder

Was passiert eigentlich, wenn gestandene Rockmusiker Kinder bekommen und von diesen mit den gängigen Kinderliederkassetten bombardiert, ja geradezu gequält werden? Da gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder sie leiden still vor sich hin... Oder sie ergreifen die Initiative. Jochen Vahle hat sich für letzteres entschieden, die Band „Randale“ gegründet und jetzt werden die Kinderzimmer „gerockt“. Und das so erfolgreich, dass sie in ihrer Heimat Bielefeld (und auch weit darüber hinaus) längst die CD-Player erobert haben. „Tierparklieder aus Olderdissen“ haben sie ihr Album genannt – und das ist voller mitreißender Stücke rund um die Tierwelt. Mit diesen Songs kommen sie jetzt ins Theatron. Und bringen alle Kinder zum Hüpfen, Tanzen und Singen. www.randale-musik.de

ab 19 Uhr

MARSMOBIL

Minimal-elektronischer Nu-Jazz

Der Mars ist eine seltsame Welt. Auf ihm können wir nur ihn abstrusen Anzügen überleben, dafür verschmilzt er tausenderlei Stile zu einem packenden Mix. Das weiß auch Roberto di Gioa. Der Musiker, der schon mit Klaus Doldinger, Helge Schneider, Udo Lindenberg, Albert Mangelsdorff, Notwist und Till Brönner gearbeitet hat, nämlich fährt mit dem Marsmobil durch die Gegend – hat dabei allerlei Hochmusikalisches erlebt. Im Marsmobil inspiriert die trashig-analogue Klangästhetik der 60er und 70er Jahre, vereint sich Nu-Jazz mit minimal-electronic, LoungePop und Burt-Bacharach-artigen Orchestrierungen zu "der wunderbarsten und organischsten Musik des neuen musikalischen Jahrtausends", wie Azhar Kamal schwärmt. „Strange World“ heißt das aktuelle Album der Musiker aus dem Marsmobil. www.marsmobil.net

ANNA

melancholische Liebeslieder

Für Künstlerinnen wie Anna ist die Warnung „Nutze den Tag“ überflüssig. Sie studierte Jazzgesang an der Musikhochschule Hanns Eisler Berlin, bekam Engagements am Schauspielhaus Hannover und am Thalia in Hamburg, hatte auch mal die musikalische Leitung inne und begleitete auf Tourneen so unterschiedliche Musiker wie Orange Blue und Udo Lindenberg bei seinen Atlantic Affairs. Nebenbei war sie ständig im Studio für diverse Produzenten und DJs und fand dennoch die Zeit ihr eigenes Pop-Konzept zu gestalten. „Ins Gesicht“ heißt das Debüt-Album, das nach einem mehrmonatigem Aufenthalt auf Island entstand. www.anna-musik.de

Mo. 08. 08.

BRUDARING GEWINNER DES SPRUNGBRETT WETTBEWERB 2005

Rap

Das Credo der Crew ist ein klanglich und qualitativer hochwertiger und ausgewogener Sound. Die ironischen bis kritischen Texte geben einen Einblick in ihre Ideen und die Weltanschauung der Münchner Musiker. Live zeigen die Rapper und Produzenten mit der „Baseband“ was sie drauf haben. Mit D.J, Bass, Gittare, Drums, Percussions und immer wechselnden features, werden African-Roots-, Reggae-, Ragga-, Drum`n Base-, und vor allem Rap- Elemente zu tanzbaren Beats vereint. www.brudaring.de

HONEYMUNCH
Jazz/Funk

Honeymunch aus Düsseldorf mischen Jazz und Funk mit elektronischer Musik. Ihren Retro-Charme übersetzen sie mit Drum'n'Bass Einflüssen und Disco Beats in die heutige Zeit. Jazz-Gitarre, Fender Rhodes, treibende Percussion, und jazzige Improvisationen sind die vielfältigen stilistischen Merkmale des energiegeladenen Quintetts. Honeymunch sind Grenzgänger, die sich keinem Genre verpflichtet fühlen. Musik zum Tanzen und Chillen, die immer wieder überrascht und einen doch unverkennbaren Stil besitzt.
www.honeymunch.de

Di. 09. 08.

BRADLEY'S H
Reggae-Dub-Dancehall-Ska

Sie kommen von dort, wo in Deutschland der Reggae blüht. Vom Chiemsee, oder um noch genauer zu sein, aus Übersee. Und so hatten die sieben Jungs von Bradley's H vielleicht nie eine musikalische Wahlmöglichkeit, wurden schon in früher Jugend durch herüberwehende Töne vom bekannten Festival beeinflusst. Wie dem nun auch sei: Bradley's H haben sich dem Reggae verschrieben. Nicht dem ganz puren, sondern den, der sich offen zeigt für Ska, für Dub, für HipHop und noch einiges mehr. Dass ihnen dieser Sound wirklich in die Wiege gelegt wurde, haben sie in ebenjener auch schon zeigen dürfen – gleich zwei Mal, waren sie beim Chiemsee Reggae Summer dabei. Was beweist, dass die Herren, die zwei Frontmänner haben, und auf Deutsch wie Englisch singen, eine ganze Menge karibische Power besitzen.
www.bradleysh.de

DUB INVADERS
Reggae

Die Dub Invaders sind Deutschlands dienstälteste Reggae-Band. Schon vor 25 Jahren haben sie sich diesem Sound verschrieben. Seither haben sie viel erlebt - vier Alben haben sie, im Vorprogramm aller namhaften Stars aus Jamaica waren sie und natürlich vom Chiemsee bis in den Norden. In den vergangenen Jahren war es um Jungs ein ruhiger geworden – jetzt aber sind sie wieder da. Nach dem Motto "einmal Reggae, immer Reggae" können sie einfach nicht stillhalten. Gespielt werden bis auf eine Ausnahme nur noch Eigenkompositionen, die den typischen Dub Invaders-Style ausmachen: das magische Roots-Brett der Backline, messerscharfe Bläsersätze, moderne Samples und darüber die soulige Crooner-Stimme von Strictly Nervous und die knallharten Toasts von Ziad, dem neuen Sänger. Und natürlich bringt D.I. die zeitlosen Dub-Effekte nach wie vor nicht nur im Studio, sondern auch live über.

Mi. 10. 08.

LOONATARAXIS GEWINNER DES SPRUNGBRETT WETTBEWERB 2005
Crossover

Musikalisch setzt sich die Band keine Grenzen. Die einfühlsamen bis hysterisch-ekstatischen Gesangslinien des Sängers werden unterstützt von funkigen Gitarren und groovigen Schlagzeugrhythmen, die in brachialen Hardcore-Riffs explodieren oder in eingängige Reggaepassagen mit treibenden Basslines wechseln. Trashige Punkmelodien werden mit detailverliebten Gitarrenlicks ausgeschmückt. Auch vor poppigen Liedern macht die Band nicht halt; elektrisierende Acousticsongs mit verschiedensten Percussioninstrumenten aus aller Welt komplettieren die musikalische Bandbreite. Auch wenn sich die Vier nicht ausschließlich als politisch motivierte Band verstehen, wird in den meist englischen Texten des Sängers gesellschaftspolitischen Problemen ebenso viel Platz eingeräumt wie den zwischenmenschlichen und philosophischen Aspekten des Lebens.
www.loonataraxis.de

BIG BOY
Glam-Core

Ein wenig klingt es, als hätte sich Marilyn Manson mit den Stooges, T.Rex und Ziggy Stardust

zusammengetan. Ein grimassierender Sänger, entweder in Matrosen-Uniform oder mit freiem Oberkörper, der sich die Seele aus dem Halse singt, und stoische Mitmusiker, die ein hartes Brett aus schneidenden Gitarrenriffs, wummerndem Bass und polterndem Schlagzeug liefern. Bei aller Härte und bisweilen provokanter Bühnenshow, sind die Stücke der Band mit so genialen Hooklines versehen, dass man bereits beim ersten Hören zum Mitgröhlen verführt wird. www.hailthebigboy.com

IFF

Gitarrenbrett

Die Band Iff bekommt in letzter Zeit öfters Post aus Übersee. Dabei handelt es sich um Fanpost für die, denn Radio Goethe setzte die Single „Königin der Nacht“ (eine Kooperation mit Alexx von Eisbrecher) auf die Playlist im englischsprachigen Raum. Umso erstaunlicher, da Iff mittlerweile deutsche Texte haben, die den alltäglichen Wahnsinn, egal ob im Nachbarhaus oder auf diplomatischer Ebene, besingen, manchmal aber auch in düstere Fantasiewelten abdriften. Eingetaucht sind die Texte in heftige Musik aus wuchtigen Bässen, schneidenden Drums, der Brettgitarre von Merkwürden Sablic und seltsamen Keyboard-Sounds. www.iff-music.de

Do. 11. 08.

22 Uhr Feuerwerk

22 Uhr

DIE HERREN POLARIS
Indie Pop

Man darf die Musik der Herren Polaris getrost als Popmusik bezeichnen: Popmusik im rauen Gewand, befreit von unnötigem Kitsch und aufgesetzten Plastikattitüden. Bass und Schlagzeug bilden das Fundament, während die Gitarre den einen oder anderen offenen Akkord stehen lässt. Hinzu kommen verschiedene Tasteninstrumente wie Hammondorgel oder Moog-Synthesizer, die in der Musik entstehende Räume mit Bedacht auszufüllen versuchen. Dazu erzählt Sänger Bruno ganz alltägliche Geschichten von der Melancholie, in denen er sich einerseits Veränderung wünscht und andererseits feststellt, dass die Zeit dafür knapp bemessen ist.

www.dieherrenpolaris.de

VACCINE
Alternative Rock

GEWINNER SPRUNGBRETT WETTBEWERB 2005

Das ist Musik zwischen wütendem Alternative und herzerweichendem Pop. Kreischende Gitarren werden mit tieftraurigen Klavierpassagen und filigranem Gesang gekreuzt, ohne dass dabei Kompromisse eingegangen werden.

Gerade live weiß die junge Band aus München durch ihre energetischen Auftritte zu überzeugen. www.vaccinemusic.com

THE DALLES
Indie Rock

Supergroups sind ja derzeit schwer angesagt. Und was man in LA oder London kann, ist dem RheinMain-Gebiet nicht fremd. Musiker der verblichenen Indierockhelden der letzten Jahre "Readymade", "Monochords" und "Bugman" stehen hier auf der Bühne. Dazu der Sänger von den Münchnern "Crash Tokio".

Eine Band, die wenige Monate nach ihrer Gründung bereits als der Indierockgeheimtipp schlechthin gehandelt wird. Die Musik ist ein Haufen aus wilden Gitarren, stürmischem Schlagzeug, sexy Bass und Gesang, der berühren und rocken kann. www.thedalles.de

Fr, 12.08.

präsentiert von Consolidated Records

HOMESLICE

Alternative Rock

Das Moosburger Quartett Homeslice ist eine Perle im Indie-Rock-Geschehen, die sich durch Ästhetik und Power von vielen Größeren der Sparte abhebt. Seit 1998 verfolgen die vier Jungs ihr gemeinsames Ziel: die Suche nach Alternativ-Gold auf dem Boden, den einst ihre erklärten Vorbilder Radiohead und Smashing Pumpkins durchpflügten. Dabei beweisen Homeslice einiges an Fantasie. Sie stecken ihren Claim an der rauen Seite des Feldes ab und drücken sich nicht vor gewaltig Arbeit, um die größeren, gehaltvolleren Nuggets zutage zu fördern. Soll heißen: Homeslice bauen auf dem Werk ihrer Vorbilder auf, spinnen jedoch den goldenen Faden weiter. www.homeslice.de

WILSON JR

Rock

Drei Würzburger auf neuen Wegen: Rock mit deutschen Texten zwischen fetten Soundwänden und bewegender Melancholie - ohne Kitsch. Oder einfacher: Musik aus dem Bauch als Arznei gegen verrückte Zeiten: Die Texte und Töne erzählen von Ehrlichkeit und Wärme. Mal versteckt in Melodien. Mal direkt rockend: Wie das gehen soll?

CONIC

Rock

Britisch poppend, amerikanisch indierockend, süddeutsch melodienschmiedend. Druckvolle und brillante Harmonie-Teppiche, die viel Platz für Melodien lassen. Es klingt nicht wie diese oder jene Band gepaart mit jenem oder diesem Songschreiber - es klingt schlicht und ergreifend nach Conic. Das Quartett um Songschreiber, Gitarrist und Sänger Marcus Schreiner ist klar auf dem Weg nach oben - und hat in ihrer bewegten, mittlerweile zehnjährigen Bandgeschichte eindeutige Signale gesetzt. So verfügen Conic schon immer über einen weitreichenden Ruf als mitreißende Live-Band. www.conic-band.de

Sa. 13. 08.

22 Uhr Kurzfilme

SONGWRITERS LIVE! mit:

TOM CUNNINGHAM

CHRISTINA LUX

VAN DOOREN SISTERS

CHRISTOPH WEIHERER

TURBOLENZ

CHRIS BOETTCHER

Die vom Musikbranchen-Informationsdienst "Songs Wanted" initiierte Showcase-Reihe "Songwriters Live!" sorgte bereits letztes Jahr für Furore beim Theatron-Musiksommer. Ein Abend mit unplugged Acoustic-Songs von Singer/Songwriter der etablierten und modernen Garde. Alles ohne Strom - jedoch mit Spannung. Keine Retorten-Superstars, sondern junge Songschreiber, die ihr Handwerk perfektioniert haben. Das musikalische Spektrum reicht von englischsprachigen Pop-Songs (Turbolenz) über Pop/Rock (Christina Lux) und Pop-Gospel-Songs (Van Dooren Sisters) bis hin zum tief sinnig-humorvollen bayerischen Liedgut (Christoph Weiherer). Und Music-Comedian Chris Boettcher (Bayern 3) präsentiert deutschsprachige Pop-Songs und Standup-Entertainment. Durch das Programm führt US Singer/Songwriter Tom Cunningham aus Nashville. www.songswanted.com

So. 14. 08.

CUTZ & MOUSE

Elektropop

Cutz&Mouse sind ein Breakbeat-Duo, das verspielte Melodien und düster-kickende Beats vereint. Ihre Themen sind der Alltag wie die Gesellschaftskritik – womit sie ihrem Sound seine ganz eigene, unverkennbare Art verleihen. Cutz&Mouse, bestehend aus Benjamin Hüttner (Synths und Gesang) und Anika Beck (Textwriting und Gesang), werden bei ihren Auftritten von Simon Kummer (Schlagzeug) und Phillip Kummer (Turntables) vom nfo-Kollektiv unterstützt.

Ihre Mischung aus Trip Hop, 2step, Elektronika und einer Prise Pop bewegt Herz und Hüften – in den Clubs aber auch auf Konzerten. Ihr Debütalbum „heartwork“ erscheint in Kürze auf dem Münchner Label "Soka Intern".

nfo.collective

Das nfo.collective in Kollaboration mit soka international artist network presents seinen aktuellen Stoff:

deepe downstep tunes mit cutz&mouse

headbeats mit Shadow joda. Die Ursprünge von shadow joda befinden sich im HipHop und Jazz, aber auch Einflüsse diverser elektronischer Styles sind erkennbar. Shadow joda mischt elektronische Elemente und spielt Live-Grooves. Unterstützt wird das ganze von DJs wie DJ phone phoenix, flinz, devastateyaearz of 88, komaflash, atomic arne und Simon Kummer.

Desweiteren mit dabei an diesem Abend curious hiptech mit den dysleptic agents.

www.nfo-collective.com

Mo. 15. 08.

SONOPACK

GEWINNER DES SPRUNGBRETT WETTBEWERB 2005

Alternative Rock

Sonopack stehen für melodischen, modernen Rock, der gerne mal Ausflüge in die verschiedensten Genres wagt. Da erinnert das eine oder andere Stück an den geliebten Rock aus alten Tagen, immer gepaart mit frischen modernen Sounds und auch für eine klassische Pianoballade ist Platz. Sonopack überraschen bei ihren Liveshows das Publikum mit viel Emotion, Ehrlichkeit und Bandbreite.

www.sonopack.com

SATIVA

Sieger des Internationalen Musikwettbewerbs der Stadt Bilbao

Der Musikwettbewerb der baskischen Stadt Bilbao findet zum 17. Mal statt – und ist die größte Newcomer-Veranstaltung ganz Spaniens. Jedes Jahr bewerben sich mehr als 1000 Bands, gut 10000 Zuschauer lockt das Spektakel, das mehr als 200 Konzerte umfasst, an. Auch heuer wird der Sieger des Jahres 2005 im Theatron zu Gast sein.

www.bilbao.net/bilborock

TRASHMONKEYS

Garagen Rock

So fängt's an: ein Riff, ein Trommelwirbel, ein ins Dunkle gerufenes „Allright“ – und Zack. Die Trashmonkeys jene Wahnsinns-Rock'n'Roll Kapelle aus – jawohl! – Bremen, die seit 1998 für klappende Kauleisten und hyperventilierende Konzertbesucher sorgt, die mit exakt aufs Nervensystem ausgezirkelten Starkstrom-Songs noch den letzten Zaungast zum Zappeln brachte. Die Trashmonkeys pressen die Essenz aus den Stilen und heraus kommt schwitziger, bissiger, drängender Rock'n'Roll, den man so in diesem Land noch nicht gehört hat. Das wird Wellen schlagen, größer als die letzten noch nicht verebhten.

www.trashmonkeys.de

Di. 16. 08.

THE VELVET NOISE (Gewinner KJR – Running For The Best)

Rock

Die Musik wird beeinflusst durch Bands wie Mogwai, Red Hot Chili Peppers und Modest Mouse, kann aber im Großen als „Post-Rock“ betitelt werden. Vor allem live wird „The Velvet Noise“ zum Erlebnis, ein großes Klangspektrum und aufregende Soundspielereien prägen jedes Konzert. Mancher sagt „The Velvet Noise“ spielt Musik, die es gar nicht gibt, was allein schon ein Grund ist, einen Gig zu besuchen.

www.thevelvetnoise.de

VERSTÄRKER

Indie

Ein Teppich aus Klängen, die mit einer selbstverständlichen Dynamik eine Atmosphäre aufbauen aus dem Wechselspiel von leisen Klangelementen und Musik. Welche sich zeitweise zu einem Inferno, einer Wand aufspielen, die einen immer wieder aufprallen lässt, zurückwirft, auffängt, über Minuten hält und dann nicht loslässt. Verstärker – wenn Songs nicht mehr als solch zu erkennen sind, bekannte Songstrukturen nicht existieren, zu Themen werden, wie man es in der Indiemusik nur bei wenigen, außergewöhnlichen Bands findet

www.meinverstaerker.de

DELBO

Indie

Delbo machen Musik, die mit jedem weiteren Hören mehr offenbart, Musik die langsam aufblüht. Es ist wohl endgültig so weit, dass sie die so gute wie poetische Noiserockband geworden sind, die sie schon immer sein wollten und sollten. So wuchtig wie lieblich, wie Gespräche zwischen vergnügten Shellac, lyrischen Sonic Youth und dem gemeinsamen Kind von Surrogat und Blumfeld. Wieder ein Beweis, dass Krach und Pop die Innen- und Aussenseite ein und der selben Sehnsucht sein können. Das Gleichgewicht zwischen der Musik, die sich immer wieder aus verzahnten Melodien in sorgsam arrangierte Ausbrüche steigert und dem Gesang, der, davon unbeeindruckt, in Liebe zu reiner Popmusik bei sich selbst bleibt, verleiht der Musik etwas an Erhabenheit Grenzendes.

www.delbomat.de

Mi. 17. 08.

ME

Getragene Popperlen

Die Augsburger Nova International kennt man mittlerweile. Und nicht nur, weil sie das Theatron schon gut zum Rocken brachten. Dass das aber nur eine Seite von ihm ist, zeigt Sänger Michael Kamm. Der hat sich in den vergangenen Monaten nämlich auch noch außerhalb der internationalen Novas musikalisch herumgetrieben – oder anders ausgedrückt: Er arbeitet an einer Soloplatte. Und dabei zeigt er uns ganz andere, viel ruhigere und getragenere Facetten seines Seins, beschäftigt sich mit Trennungen und dem Ende von Beziehungen, von Freundschaften. Gemeinsam mit allerlei musikalischen Freunden bringt Michael Kamm diese träumerischen Solo-Perlen erstmals live mit Begleitband auf eine Bühne. Wir freuen uns sehr, dass es die des Theatron ist.

www.me-lovebox.de

ELLE & BAND
Lässiger Indiepop

Die Abendzeitung setzte sie zwischen Joni Mitchell und Alanis Morissette. Die Singer/Songwriterin elle (nicht französisch auszusprechen) machte bereits mit Soloauftritten auf sich aufmerksam. Dann suchte sie Musiker, die mit ihr eine „Band-CD“ aufnahmen und wurde fündig. Das Bandgefüge gibt den Liedern zwischen Folk, Jazz, Pop und Rock noch mehr Dynamik. Derzeit sind die Musiker wieder im Studio an der Arbeit zur nächsten CD, kommen aber zum Theatron extra aus ihrer Kreativitäts-Höhle. www.ellesound.de

Do. 18. 08.

22 Uhr Feuerwerk

MICHY REINCKE
Erfreuliches und Erlittenes

Mit dem „Taxi nach Paris“ hatte Michy Reincke einst seinen ersten großen Erfolg. Damals sang er für die Band Felix de Luxe. Das ist lange her – und viel ist in der Zwischenzeit geschehen. Reincke hat mit Rintintin sein eigenes Label gegründet, Musik für Theater und Film geschrieben und natürlich auch einige ganz eigene Platten heraus gebracht, auf denen er Erahntes, Erlebtes, Erfreuliches, Erlittenes und Erfahrenes zu Musik macht. Dabei kommen Dinge heraus wie „mach dein Herz laut“. Oder auch sein Solo-Programm „Nackt“, in dem er sich, seine Gitarre und seine Geschichten präsentiert. Ohne schützende Bühnenshow, ohne große elektronische Spielereien – nackt eben.

www.michyreinke.de

REGY CLASEN
R'n'B-Lieder

„Ergib dich“ hieß damals der kleine Hit, der Regy Clasens Gesicht auf die Bildschirme des Musikfernsehens zauberte. Eine zarte Stimme mit erstaunlicher Präsenz und Intimität wurde da von einer zeitlosen Musik begleitet. Regy Clasen ist nämlich auf keinen Zug aufgesprungen. Manchmal kann man R'n'B raushören und Songwriter-Material oder eher Chanson. Jetzt erschien Regys zweites Album „Wie tief ist das Wasser“. Die Grundstimmung bleibt melancholisch, das allerdings in mehreren Facetten: nostalgisch, voller Vorfreude, traurig, oder frisch verliebt. www.regyclasen.de

Fr. 19. 08.

DROON
Emo Core vs New Metal

Auferstanden aus der Asche der Bands Twelve After Elf und Redrum47, vereint droon nicht nur die Fähigkeiten dieser beiden, die Fusion katapultierte die Musiker auch in neue Formen. Die Stücke sind kompakter, schwindelerregend dicht. Gleichzeitig wuchs aber auch das Interesse an Melodien, die sich gegen lärmende Gitarrenwände erheben, irgendwo zwischen emo core und new metal. Zur letztjährigen Deutschlandtour der Emil Bulls hieß es im Vorprogramm bereits: welcome to the world of droon! Eine Welt voller roher, ungekünstelter Emotionen, die einem regelmäßig den Boden unter den Füßen entziehen. www.droon.de

EISBRECHER
Elektronischer Trip-Rock

Noel und Alexx bieten sich gegenseitig genug Reibungsfläche, damit es ordentlich funkt. Das war schon so, als sie gemeinsam bei Megahertz tätig waren. Nachdem sie sich einige Zeit voneinander erholen konnten, gerieten sie nun wieder aneinander, und diese Kollision brachte Eisbrecher hervor. Die Kälte des Programming wetteifert mit der Dynamik des Metal. Alexx' wohlbekannte Stimme umspielt das Gerüst mal gegenläufig, mal Ton in Ton. Beim neuen Projekt achteten die Musiker verstärkt darauf, dass die Lieder die Stimmung erhalten, die sie verlangen, egal ob hart oder sanft. www.eis-brecher.com

Sa. 20. 08. Südpolmusic präsentiert / ab 22 Uhr Kurzfilme
DIE SPRINGER
Gitarrenpop

Die Springer läuten die „Nacktsaison“ ein. So zumindest heißt das neue, mittlerweile dritte Album der Band. Gitarrenpop mit Freude am Hüpfen ist als Markenzeichen geblieben. Die Springer haben aber eine erstaunliche Hintermannschaft rekrutiert. Al co-Autor konnten sie Ralf Goldkind (Lucilectric) gewinnen, der auch das Album produzierte, und zwar gemeinsam mit John Caffery. Der war nicht nur an der Sex-Pistols-Single „God Save the Queen“ beteiligt, er ist auch für den Sound der bisher zwanzig Alben der Toten Hosen zuständig. Bei allem Namedropping bleibt das wichtigste der Schlachtruf der Band: „Wir woll'n Euch alle springen seh'n!“ www.diespringer.de

ILL AT EASE
Ska-Rock

Zweimal konnten sich die Musiker von ill at ease den dritten Platz beim Emergenza-Deutschlandfinale sichern. Seitdem teilen sie in über 60 Konzerten die Bühne mit so unterschiedlichen Bands wie Skaos, Emil Bulls, Schandmaul und Marque. Das liegt nicht zuletzt daran, dass ill at ease den verschmutzten Ska mit dem sonnigen Reggae mischen und dann unter Punkrock-Druck setzten. Bereits 1995 gegründet, rang sich die siebenköpfige Combo erst 2001 zu diesem erfolgreichen Stilmix durch. Zuletzt erschienen die EP „back in 7 minutes“. www.illatease.com

So. 21. 08.
Musicalgruppe „Show ab“:
FOOTLOOSE

Münchens Medien haben sich überschlagen, als die Truppe Show ab das Musical „Footloose“ im Winter im Spectaculum Mundi zu neuem Leben erweckte. Die Power, Professionalität und Freude, mit der das Ensemble das Stück aus den Vereinigten Staaten den 80er Jahre auf die Bühne brachte, war der Abendzeitung den „Stern der Woche“ wert – und dem Publikum Begeisterungstürme. Kein Wunder, den die Truppe um Regisseur Thorsten Schmidt singt, spielt und tanzt nicht nur live, sondern hat auch eine eigene Band dabei. Und sie schaffen es, das Musical um ein 120 Jahre altes Tanzverbot in einer Kleinstadt musikalisch wie schauspielerisch bestens umzusetzen. www.showab.de

Mo. 22. 08.

PETER CORETTO
Gitarren Trash Pop

Musik zwischen Melodie und Ausbruch, Chillen im Gefühlschaos mit Blick für das Detail. Schrille Instrumente im stetigen Kampf um die Vorherrschaft mit dem eigenwilligen, fast zynischen Gesang. Eintauchen in Zeilen aus Selbstzweifel, Erinnerung und dem Blick auf Morgen. Als Trash Pop bezeichnen die vier jungen Münchner ihren Stil – oder ist es einfach Indierock? Reflektierte deutsche Texte, Worte, die oft förmlich herausgeschrien werden. „Emotion als Reaktion“ ist ihr Credo und das trifft die Sache auf den Punkt.
www.peter-coretto.de

MÜLLER
Rock

Müller sind wie ihr Name. Einfach und mehrdeutig, mit Verweisen in die restliche Rockmusik, die Lyrik, die Gesellschaft und die persönlichen Höhen und Tiefen. Müller sind rockig, knarzig, rumpelnd und filigran. Gerne mal laut. wütend, euphorisch und niedergeschlagen. Mit Hang zur Melodie und einer gediegenen Hingabe an das gesungene Wort, das man auch verstehen soll. Deshalb auf Deutsch. Müller sind vier Freunde und seit Herbst 2003 Müller.

BOLZPLATZ HEROES
Rock

Bolzplatz Heroes ist ein Versuch der Umsetzung von altbewährter Rockmusik (Hardcore-/Punkanleihen nicht außer acht lassend) mit einem neuen Stilmittel. Auf gewöhnliche Bassmittel wird gänzlich verzichtet, indes wird dieser Part von einem analogen Soundgewitter übernommen. Dass Dreiviertel der Besetzung sich nicht im und am gewohnten Umfeld (Instrument) versucht, lässt die Marschrichtung deutlich erkennen: Man will was versuchen, man will Spaß, man will Antiperfektion, man will einfach mal von 40 Meter draufbolzen....
www.bolzplatzheroes.com

Di, 23. 08.

CARO
Punk

Caro wollte als Kind Schlagersängerin werden ... da ist zum Glück nix draus geworden, worüber sie jetzt ganz schrecklich froh ist! Angefangen hat sie im Kirchenchor, dann hat sie Gesangsstunden genommen, schließlich hat sie sich Mitstreiter gesucht und sich endlich getraut, eigene Songs zu schreiben, die sie uns heute auf die Ohren gibt!

Caro...

...das sind drei Frauen und ein Gitarrero! Rotzig und frech!

...das sind deutsche Texte, provokativ und garantiert gefühlsecht!

...Charismatisch – Authentisch – Rockig – Originell

www.caro-kunde.de

LORKA
Gitarrenrock

Endlich mal wieder eine Gitarren-Rock-Band, die eigenständig, eigenwillig, eigenartig und eigentlich nur großartig klingt. Und das liegt nicht nur an der hervorragenden, sehr individuellen Stimme von Nadine Hefler, denn diese Band aus Dortmund hat wirklich einen sehr eigenen Groove. Angefangen haben sie mit krachendem Rock, gefunden haben sie inzwischen einen Stil zwischen den Stilen, eine Musik, die ein großartiges Flair besitzt, zeitlos und zeitgemäß klingt...

www.lorka.de

Mi, 24. 08.

DAS GROSSE C

Funk & Rap mit deutschen Texten

Musikalisch angelehnt an Stilistiken von Maceo Parker, Die Fantastischen Vier, Herbie Hancock oder US3, gewürzt mit rockigen Passagen, dass das Schwein pfeift und Balladen, dass einem der Atem wegbleibt... Ein pfiffiges, ideenreiches Programm - auf den Punkt gebracht.
,www.grossesc.de

EMERGENCY ROOM

Funk, Rock & Jazz

Das brandneue Bandprojekt von Produzent und Komponist Wolf Wolff und Joseph Bowie (Defunkt!) verbindet die traditionellen Elemente von Funk, Rock und Jazz zu einer schweißtreibenden Maschinerie! Unterstützt werden die beiden unter anderem von Reggie Worthy, der schon als Bassist und Sänger bei Tina Turner, Stoppok und vielen anderen namhaften Acts auf sich aufmerksam gemacht hat. Bowies eigener Gesangs- und Rapstil und sein charakteristischer Trombonesound machen im Verbund mit Reggies souliger Stimme und seinem „Eisbrecherbass“ das heutige Livekonzert sicherlich zu einem Hörgenuss, bei dem keiner mehr ruhig sitzen bleiben wird...
www.emergency-music.com

STREETWORK

Wir sind ein Team von Dipl. Sozialpädagoginnen und -pädagogen, arbeiten mobil, gehen auf Jugendliche zu - vor Ort, wo sie sich aufhalten. Wir sind Ansprechpartner für deren Anliegen und Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung.

Do, 25. 08.

Punk

DIE NIETEN

Ob die werten Herren auch erscheinen werden? Wir wollen daß nicht garantieren. Ihr Demoband haben die Nieten zumindest bis heute noch nicht abgegeben.

APHASIE

Wenn die eigene Band als Freundeskreis, Familie, Selbsthilfegruppe und Ventil für unschöne Erlebnisse dient, dann klingt das wie Aphasie: jung, weiblich, punkig - international.

OOK.DAT.NOG.

Auch das noch!

Fun-Core-Punk mit Anleihen aus der Volksmusik.

Diese Kapelle ist laut, originell, schnell, kompromisslos. "Diese Freude am Tempo ist ein Zukunftstrend. Nach dieser Show ist keine Steigerung möglich." Pogoexodus in Höchstgeschwindigkeit.

Fr, 26. 08.

HIP HOP

Junge Talente bieten ab 19:00 Uhr mit Kurzauftritten einen Einblick in den Bereich HIP HOP, RAP, Tanz und Choreographie

ENTZ & KANDALA

DOPPELEFFEKT - diesmal doppelt

D.O.P.E. - Hip Hop - Choreographie

ROCCO & RAMON - Gypsie Style

FMA - Gewinner des Colors of respect NPL

PRETTY MO -Lowlife - Hardcore Gangster Rap

Lasst euch nicht von manch sarkastischen und all zu direkten Aussagen auf die Palme bringen - alles bitterer Ernst!

OHRSCHLUSSPANIK

Deutschsprachig - Melodiöses, über Alltägliches . Eigenständig mit positiver Lebenseinstellung!

KLASSIK

Sa, 27. 08.

SCHLAGWERKER AUGSBURG

- ab 22 Uhr Kurzfilme

Klassik Percussion

So, 28. 08.

TROUPE DE SINFONIETTA – HARTMUT ZÖBELEY & FRIENDS

Klassik à la française

Paris mon Amour

www.sinfonietta-muenchen.de

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Christian Ude

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Münchnerinnen, liebe Münchner,

längst ist der Theatron Musik Sommer aus dem Münchner Kalender nicht mehr wegzudenken. Auch im Jahr 2005 bedeutet er wieder viel Musik auf Münchens beliebtester Open Air Bühne. Geboten wird erneut ein umfangreiches und vielfältiges Programm aus den unterschiedlichsten Musiksparten: Neue Volksmusik, a cappella, Ethnomusik, Liedermacherei, Rock & Pop, Hip Hop und natürlich der inzwischen im Theatron so beliebten Klassik. Zudem ist es dieses Jahr gelungen, auch den Jazz wieder in das Programm zu integrieren.

Alle sind bei freiem Eintritt eingeladen zu erleben, was die Münchner Musikszene zu bieten hat. Ich freue mich, dass es der ARGE Theatron Musik Sommer als Veranstalter gelungen ist, wieder 28 Konzertabende für Sie zu ermöglichen. Sicherlich gibt es auch in diesem Jahr wieder Künstlerinnen und Künstler zu entdecken, die noch im Verborgenen blühen und die erst später den ganz großen Publikumserfolg haben werden. Aber auch bei bereits bekannteren Formationen gilt es inzwischen als große Ehre, in diesem wunderschönen Ambiente am Olympiaparksee vor Tausenden von Zuschauern auftreten zu können!

Mein besonderer Dank gilt wieder allen, die bei der Organisation und Umsetzung des Programms mitgewirkt haben: dem Kulturreferat, dem Sozialreferat, dem Feuerwerk e.V., dem Rock House e.V., dem Medienzentrum München, der Münchner Olympiapark GmbH, den Festivalleitern Judith Becker und Antonio Seidemann, den alten und neuen Sponsoren sowie natürlich den Künstlerinnen und Künstlern. Diese beispielhafte Kooperation kommunaler und kommerzieller Partner ermöglicht es weiterhin, den Theatron Musik Sommer auf die Beine zu stellen – und den Münchner Sommer mit einem einzigartigen Kulturprogramm bei freiem Eintritt zu verschönern.

Als Schirmherr wünsche ich der Veranstaltung viele sonnige Tage, einen erfolgreichen Verlauf und allen Musikfans aus München und der ganzen Welt allerbeste Unterhaltung.

Christian Ude
Oberbürgermeister